



**Nur zufriedene Gesichter  
beim Bückeburger Tross.** FOTO: PR.

**LEICHTATHLETIK.** Der Berlin-Marathon gilt als schnellster seiner Art weltweit. Bei der diesjährigen Auflage waren auch wieder vier Starter der VfL Bückeburg mit dabei. Joachim Schulte kam dabei als erster aus dem VfL-Tross nach 3:27,07 Stunden nach 42,195 Kilometern ins Ziel. Jobst von Palombini (3:29,50 Stunden), Hildegard Waldeck (5:08,32 Stunden) und Ulrike Hellmich (4:07,56) beendeten

den Lauf ebenfalls allesamt. Für Waldeck war es der inzwischen elfte Berlin Marathon. Von Palombini lief sogar schon zum inzwischen siebenzehnten Mal über die Ziellinie. "Wir sind mit unseren Zeiten alle sehr zufrieden", bilanziert von Palombini. Während das Wetter zu Beginn noch ganz passabel war, fing es gegen Ende an stark zu regnen. „Da war es wenigstens schön kühl“, blickt Lauf-Guru Palombini zurück. Insgesamt gingen neben den vier Bückeburgern noch 45.996 andere Läufer aus 150 Nationen an den Start. Der Kenianer Kenenisa Bekele verpasste den Weltrekord um nur zwei Sekunden. Er kam nach 2:01,41 Stunden ins Ziel. dak

